

ANTRAG

der Fraktionen der CDU und SPD

Die Internationalisierung unserer Hochschulen verbessern

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Universitäten und Fachhochschulen

1. die bisher von den Universitäten und Fachhochschulen ergriffenen Maßnahmen zur Internationalisierung zu bewerten und weiterzuentwickeln. Bestehende Programme für den Austausch von Lehrkräften (DAAD-Dozentenmobilitäten, Gastwissenschaftlerprogramm o. ä.) und Studierenden (ERASMUS+) sind einzubeziehen.
2. Maßnahmen zur weiteren Internationalisierung unserer Universitäten und Fachhochschulen vorzulegen und dem zuständigen Ausschuss darüber bis zum 30.06.2018 zu berichten.
3. Maßnahmen zur Anwerbung ausländischer Studierender und Lehrkräfte in dafür besonders geeigneten Ländern aufzunehmen oder zu verstärken und dabei bis zu 0,5 Mio. € zur Verfügung zu stellen.

Vincent Kokert und Fraktion

Thomas Krüger und Fraktion

Begründung:

Die Internationalisierung ist ein wesentlicher Motor der gesamten Entwicklung, auch in der Wissenschaft. Im Jahr 2013 betrug der Anteil ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen in Länderdurchschnitt 11,5 Prozent. In Mecklenburg-Vorpommern waren es lediglich 6,3 Prozent. Die Landesregierung soll untersuchen, inwieweit die Rahmenbedingungen (Gewinnung von internationalen Lehrenden, Ausbau englischsprachiger Studiengänge, höhere Mobilität in Forschung und Lehre des vorhandenen Personals) verbessert werden können und welche Länder in der Folge aus Sicht Mecklenburg-Vorpommerns besonders erfolgversprechend für die Anwerbung von Studierenden sind. Für die Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Anwerbung ausländischer Studierender sind entsprechende finanzielle Mittel bereitzustellen.